



# Sammlung Theaterzettel

## Gringoire

**Banville, Théodore de**

**1884-08-25**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# MANNHEIM.

173.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

den 25. August 1884.



153. Vorstellung.

Abonnement B.

Neu einstudirt:

## Gringoire.

Charakterbild in einem Akt von Theodor de Banville, Deutsch von Betty Paoli.

Ludwig XI, König von Frankreich . . . . .	Herr Neumann.
Olivier le Daim, sein Barbier und Vertrauter . . . . .	Herr Bauer.
Simon Fourniez, Kaufmann . . . . .	Herr Werner.
Nicole Andry, seine Schwester . . . . .	Fräul. Berger.
Louise, seine Tochter . . . . .	Fräul. Jenke.
Pierre Gringoire . . . . .	*

Pagen des Königs, Diener Fourniez's, Offiziere und Bogenschützen der schottischen Leibgarde.  
Die Handlung spielt in Tours im Hause Fourniez's im März des Jahres 1469.

\* Gringoire . . . . Herr Max Pollandt aus Wien.

Neu einstudirt:

## Die Bekenntnisse

Lustspiel in 3 Akten von Bauernfeld.

Commercierrath Herrmann . . . . .	Herr Pichler.
Julie, seine Tochter . . . . .	Fräul. Jenke.
Baron von Zimburg . . . . .	Herr Werner.
Adolph, Baron von Zimburg, sein Neffe . . . . .	*
Anna von Linden, eine junge Wittve . . . . .	Fräul. v. Rothenberg.
Assessor Bitter . . . . .	Herr Stury.
Waldmann . . . . .	Herr Bauer.
Bedienter Adolphs von Zimburg . . . . .	Herr Peters.
Bedienter des Commercierrath . . . . .	Herr Moser.
Kammermädchen der Frau von Linden . . . . .	Fräul. De Sant.

Der erste Act spielt in einer Provinzialstadt, die beiden andern in einem Badeort.

\* Adolph . . . . Herr Heinrich Förster, vom Stadttheater in Breslau, als zweite Gastrolle.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Unpäßlich: Fräul. Wagner, Herr Knapp.

### Kleine Preise.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co. westl. Hauptstr. No. 96.

### Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms . . . . .	10 Uhr 50 Min.	nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 15 Min.	nach Ladenburg, Weinheim . . . . .	} 10 U. 8"
„ Neustadt, Landau . . . . .	11 „ 28 „	„ Heidelberg, Bruchsal . . . . .	11 „ 15 „	„ Schwetzingen über Friedrichsfeld . . . . .	
		„ Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	2 „ 10 „		

\*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Lokalzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.